

Pressemitteilung

adesso und Partner entwickeln Infrastruktur für das automatisierte Zahlungsmanagement im Bauwesen

Dortmund, 7. Oktober 2019

adesso erhält binnen eines Jahres den dritten Zuschlag für ein öffentlich gefördertes Projekt für die Digitalisierung im Bauwesen. Nach den Projekten SWARM und BIM-Kompetenzzentrum ist das Forschungs-Verbundvorhaben BIMcontracts ein weiteres Projekt unter adesso-Beteiligung, das der Bund als Fördergeber finanziert. Es markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Digitalisierung der deutschen Baubranche.

adesso wird das vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Verbundprojekt BIMcontracts (Laufzeit drei Jahre) als Konsortialführer leiten. In Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Forschung entwickelt adesso im Forschungsprojekt BIMcontracts eine Referenzarchitektur für Zahlungsprozesse in der Bauindustrie: Ziel ist die Entwicklung und Erprobung eines automatischen und transparenten Vertrags- und Rechnungsmanagements auf der Basis von digitalen Bauwerksmodellen (Building Information Modeling BIM) und moderner Blockchain-Technologie in Verbindung mit Smart-Contracts-Konzepten.

In keiner anderen Branche in Deutschland ist die Zeit zwischen Leistungserbringung und Bezahlung, die „Außenstandsdauer“, so lange wie in der Bauindustrie. Hier arbeiten häufig sehr viele Unternehmen arbeitsteilig zusammen, was zu komplexen Vertragskonstellationen führt. Störungen in einzelnen Abläufen haben häufig Verzögerungen in der gesamten Zahlungskette zur Folge. Gerade für kleine und mittlere Dienstleister und Betriebe stellt dies ein hohes Liquiditäts- und Insolvenzrisiko in der Branche dar.

Die von adesso und Partnern angestrebte BIMcontracts-Lösung soll hier Abhilfe schaffen: Diese wird Zahlungsprozesse mit einer durchgängigen IT-Infrastruktur mit integrierten mobilen Anwendungen unterstützen, beispielsweise mit Apps vor Ort für Bauabnahmen.

Dazu der BIMcontracts-Projektleiter Andreas Schulz von adesso: „Die vertragliche Abwicklung von Bauleistungen soll mit der BIMcontracts-Lösung ausfallsicherer, transparenter und vertrauenswürdiger werden.“ Konkret ist dazu vorgesehen, dass sich die Akteure eines Bauprojektes – Ingenieure, Baufirmen, Handwerker, Subunternehmer, Gutachter, Projektmanager, Rechtsanwälte – registrieren und ihre ID-Kennung zur Bearbeitung und Quittierung all ihrer Aufgaben benutzen. Die Leistungserbringung wird direkt auf der Baustelle

über mobile Geräte bestätigt. Daraus wird eine Benachrichtigung für die Bauabnahme generiert und der entsprechende Prüfer bewertet die Leistungen ebenfalls über eine mobile Anwendung, um den Auftrag als erledigt oder mit Mängeln zu kennzeichnen.

Alle registrierten Akteure sind Teil der Blockchain-Transaktionskette. Sie stellen Knotenpunkte dar, um die Gültigkeit einer Transaktion sicherzustellen. Jede Aktion wird in einem Smart Contract abgebildet, mit dem Aufgaben automatisch protokolliert werden. So ist der Projektfortschritt kontinuierlich und transparent für alle Beteiligten ersichtlich. Fällige Rechnungen können im Prozess bei Freigabe automatisch zur Zahlung angewiesen werden. Für den Experten für Informatik im Bauwesen, Prof. Dr. Markus König vom BIMcontracts-Projektpartner Ruhr-Universität Bochum, ist das Forschungsvorhaben unter technologischen Gesichtspunkten hochinnovativ: „Wir werden hier erstmals in Deutschland BIM 5D-Modelle mit Blockchain-Technologie und Smart Contracts verbinden. So bekommt jeder am Bauprojekt beteiligte Unternehmer zu jeder Zeit Zugriff auf ein revisionssicheres Bauwerksmodell und die hierzu erzeugten Transaktionen. Damit kann BIMcontracts als echter Enabler für Innovationen im Bauwesen wirken.“

Der geplante BIMcontracts-Prototyp wird im Laufe des Projektes an konkreten Anwendungsfällen auf seine Praxistauglichkeit erprobt. Dafür ist das Dortmunder Bauunternehmen Freundlieb als Wirtschaftspartner am Projekt beteiligt. Das Ergebnis soll 2022 als Basisversion in Form einer öffentlichen „Bundes-BIMcontracts“-Lösung dem Markt frei zugänglich gemacht werden.

Die Projektpartner im BIMcontracts-Projekt

adesso AG, Konsortialführer Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Informatik im Bauwesen Universität Duisburg-Essen, paluno – The Ruhr Institute for Software Technology Freundlieb Bauunternehmung GmbH & Co. KG Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Förderkennzeichen: 01MD19006A

Weitere Presseinformationen zum Thema:

ca. 4.580 Zeichen

adesso AG

adesso ist einer der führenden IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum und fokussiert sich mit Beratung sowie individueller Softwareentwicklung auf die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Die Strategie von adesso beruht auf

drei Säulen: dem tiefen Branchen-Know-how der Mitarbeitenden, einer umfangreichen Technologiekompetenz und erprobten Methoden bei der Umsetzung von Softwareprojekten. Das Ergebnis sind überlegene IT-Lösungen, mit denen Unternehmen wettbewerbsfähiger werden.

adesso wurde 1997 in Dortmund gegründet und beschäftigt aktuell rund 4.000 Mitarbeitende. Die Aktie ist im regulierten Markt notiert. Zu den wichtigsten Kunden zählen im Bankensegment u.a. Commerzbank, KfW, DZ Bank, Helaba, Union Investment, BayernLB und DekaBank, im Versicherungsbereich u.a. Münchener Rück, Hannover Rück, DEVK, DAK, Zurich Versicherung, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK-IT) sowie branchenübergreifend u.a. Daimler, Bosch, Westdeutsche Lotterie, Swisslos, DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum, TÜV Rheinland, Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.

adesso AG
Eva Wiedemann
Tassiloplatz 25
81541 München
T: +49 89 411117-125
eva.wiedemann@adesso.de

PR-COM GmbH
Sabine Felber
Sendlinger-Tor-Platz 6
80336 München
T: +49 89 59997-757
sabine.felber@pr-com.de